

Interview mit Michael Schleicher

Herr Schleicher ist der Lehrer der Ganztagsgruppe Theater und wir wollten ihn interviewen.



CARINA: Guten Tag, wir sind von der Schülerzeitung, mein Name ist Carina und wie heißen Sie?

MICHAEL: Mein Name ist Michael Schleicher.

CARINA: Okay, sind Sie bereit, mit uns ein Interview zu führen?

MICHAEL: Ich bin bereit ein Interview zu führen. Gerne sogar!

CARINA: Hier kommt auch schon die erste Frage: Warum bieten Sie die Theater AG an?

MICHAEL: Weil, es mir Spaß macht mit jungen Leuten Theater zu spielen. Vor al-

lem ich kann diesen jungen Menschen Selbstsicherheit geben und sie bekommen eine klare und sichere Aussprache.

CARINA: Schöne Antwort. Frage 2: Was haben sie schon für Rollen gespielt?

MICHAEL: Ich habe schon mehrere Rollen gespielt. Ich spiele schon seit 15 Jahren Theater! Ich habe schon mal einem Pantoffelzwerg gespielt und ein 400 Jahre altes Gespenst habe ich auch schon gespielt.

CARINA: Okay, dann kommt die 3. Frage: was machen Sie jetzt von Beruf bzw. arbeiten Sie überhaupt noch?

MICHAEL: Ich war mal tätig an der Landesschulbehörde die Landesschulebehörde ist zuständig für das Einstellen der Lehrer, Betreuung von Lehrern und alles was dazu gehört. Ich habe das Glück gehabt, frühzeitig in Pension gehen zu können.

CARINA: Wie haben Sie denn von unserer schule erfahren?

MICHAEL: Das war ein kleiner Zufall. Ich kenne natürlich euren Schulleiter, Herrn Muschabasch, sehr gut. Wir sind ins Gespräch gekommen und er weiß, dass ich an anderen Schulen auch schon Theater gespielt habe. Er hat mich gefragt ob ich mal versuchen wolle, hier an der Schule Theater zu spielen und ich habe mich dann einfach überreden lassen.

CARINA: Was war denn Ihr erstes Stück?

Tintenlecks

MICHAEL: Ja, also mein erstes Stück da muss ich lang zurück denken... also ich denk erstmal an das letzte Stück zurück. Das war, als ich die Spuken der Erbschaft gespielt habe. Da musste ich ein 400 Jahre altes Gespenst spielen und die anderen Schauspieler die auch auf der Bühne waren, konnten mich nicht sehen es war also wirklich ein wirklich tolles Spiel und es kam viel Witz raus!

CARINA: Was für ein Stück proben Sie denn jetzt?

MICHAEL: Zurzeit proben wir den Gipfelsturm!! Es ist ein Lustspiel in drei Akten und es geht auch da wieder sehr turbulent zu , mit reichen Leuten, mit ermäßigten Leuten und eben mit bayrischen Hirten!!!

CARINA: Und welche Rolle spielen Sie denn da in dem Stück???

MICHAEL: Ich darf mal wieder einen edleren, ergrauten, älteren Herren spielen, der es zwar faustdick hinter den Ohren hat, es aber nicht zeigen kann.

CARINA: Haben Sie schon mal mit Kindern ein Stück aufgeführt???

MICHAEL: Sicher hab ich schon mal ein Stück mit Kindern aufgeführt!!! In der Grundschule in Glane hab ich zwei Stücke schon einstudiert

CARINA: War es schon mal schwierig, sich in eine Rolle zu versetzen???

MICHAEL: Für mich war es eigentlich nie schwierig, weil wer Spaß am Theater spielen hat, kann normalerweise jede Rolle übernehmen ob lustige, ob ernste, ob betrunkenen, einen lachenden oder auch ein weinenden Schauspieler. Man muss einfach Spaß dran haben!!!

CARINA: Okay, danke schön. Das werden Sie auch wahrscheinlich ihren Theatermitgliedern erzählen.

Ich bedanke mich für das Interview und wünsche Ihnen einen schönen Tag!!

MICHAEL: Danke, Tschüss!!!

